

An den  
Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes

Herrn Dr. Großmann  
Feldmoching – Hasenberg  
80935 München

München 15.6.2022

**Antrag: SPD BA-Fraktion im BA24: Einrichtung eines Kommunales Medizinisches Versorgungszentrum im Stadtbezirk 24.**

Der Bezirksausschuss 24 fordert die LHM auf, im Stadtbezirk 24 Feldmoching-Hasenberg ein Kommunales Medizinisches Versorgungs-Zentrum zur Verbesserung der haus- und kinderärztlichen Versorgung zu planen und einzurichten.

**Begründung:**

Im Stadtbezirk besteht seit langem ein häufig beklagter Mangel an Arztpraxen. Diese Situation wird sich mit der Errichtung der geplanten neuen Wohngebiete verschärfen. Nach dem Demografie-Bericht München, Teil 2, 2021 wird im Stadtbezirk eine Zunahme der Bevölkerung von 2019 bis 2040 um 49,5% prognostiziert,

insbesondere von Kindern und Jugendlichen (65,6%) aber auch von über 65-jährigen (32,8%) Diese Bevölkerungsentwicklung wird, wenn nicht gegengesteuert wird, dazu führen, dass der sich absehbar weiter verschärfende Mangel an Arztpraxen sich gesundheitsgefährdend auswirken kann.

Zur kommunalen Daseinsvorsorge der LHM gehört die medizinische Versorgung der Bewohner(innen) in erreichbarer Nähe ihrer Wohnung. Bislang hat sich die zuständige Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) der wiederholt vorgetragenen Forderung der LH München, das Stadtgebiet in mehrere Versorgungsgebiete aufzuteilen und damit die Niederlassung von Haus- und Kinderärzten in den unterversorgten Gebieten zu fördern, verschlossen. Leider ist die KVB unverändert der irrigen Meinung, dass München insgesamt mit Praxen für Allgemeinmedizin und Kindermedizin überversorgt ist. Die KVB ist bisher auch nicht bereit, dafür zu sorgen, dass sich weitere Arztpraxen im Stadtbezirk 24 niederlassen. Deshalb muss jetzt zügig die Planung eines kommunalen MVZ mit angeschlossenem medizinischen Beratungszentrum aufgenommen werden.

Klaus Mai  
Fraktionssprecher

Gerlinde Dunzinger  
Kinder und Jugendbeauftragte im BA24

Gabi Meissner

Dr. Reinhard Bauer  
Seniorenbeiratsvorsitzender

Markus Auerbach